

*Graf Hugo von Montfort, **Wolfhart** [V.] und seine Söhne **Wolfhart** [VI.], **Sigmund** [I.] und **Ulrich von Brandis** sowie Peterman von Raron bestätigen die durch Ulrich von Matsch erfolgte Bezahlung von 1'100 Gulden an die geschuldete Geldsumme von 3'000 Gulden.*

*Or: SLA, Schlossarchiv Churburg, Kasten A, Nr. 273. – Perg. – zwei Siegel anhängend. – Vermerk auf der Rückseite: A. 1455. | Ain quittung vom grauen vonn Montfort | vnnd den **vonn Brandiss** vmb XI<sup>c</sup> guldin. | 1100 fl. | Fur vogt Vlrich graf von Matsch.*

*Regest: LUB II (cg) n. Thommen IV, Nr. 182, S. 187f.; Ladurner, Matsch, Heft 17, S. 223.*

*Druck: Thommen IV, Nr. 182, S. 187f. (Auszug).*

<sup>a)</sup>Wie diss nächbenämpten Hug graue von Montfort<sup>1</sup>, herre zu Rontenuels<sup>2</sup> etc., **Wolfhart von Brandiss**<sup>3</sup> der elter vnd **Wolfhart**<sup>4</sup>, | **Sigmund**<sup>5</sup> vnd **Vlrich von Brandiss**<sup>6</sup>, sin elich sūn, vnd Peterman von Rarow<sup>7</sup>, alle funff frýen, vergehent alle offenlich | vnd tūnd kund allermenglich mit disem brief. Als vns denn der wolgeboren vogt **Vlrich von Måtsch**<sup>8</sup>, graue von Kirchberg<sup>9</sup>, | der jūnger, vnser lieber swäger, drūw tusent rinischer guldin schuldig ist, nach lut vnd sag des schuldbriefs, so wir deshalb | von im versigelt innhaben. Vnd als nun derselb vnser hoptbrief vnder anderm innhalt, dass er vns ailfhunder rinischer | guldin vff Sant Dorotheen der hailigen Junckfrowen tag nächst vergangen, geben vnd bezaln sōlt haben. Also bekennen | wir mit disem brief, dass vnd der vorgenant vogt **Vlrich von Måtsch**, die egenanten ailfhundert guldin, so vns vff den | obgenanten Sant Dorotheen tag nächst vergangen von im verfallen sind, nach lut des egemeldten hōptbriefs vff hūt disen | tag dato diz briefs also bar geben vnd bezahlt hāt. Vnd also so lassen vnd sagen wir mit disem brief für vns vnd | alle vnser erben den egenanten vogt **Vlrich von Måtsch** vnd sin erben, vmb die vorgenanten ailfhundert rinisch guldin in | dem obgemeldten vnserm hoptbrief quit ledig vnd los, doch vsgenommen, ob das wāre, das der obgenant vogt **Vlrich von Måtsch** oder sin erben die andern summe geltz vff zil vnd tag, vnd in der mäss, als das der egemeldt vnser hōptbrief | innhalt nit richtent vnd bezaltent, das denn diss quitiern vnd ôch diser brief vns vnd vnsern erben an den artickeln, penen | vnd gerechtigkeit, so in demselben vorgemeldten vnserm hoptbrief begriffen sind vnd geschriben stānd, vnschādlich vnd ganz | vnd gar vnuergriffen sin, sonder das es bý denselben artickeln vnd pēnen in vnserm offtgemeldten hoptbrief begriffen, be- | lieben vnd bestand sol vngeuerlich. Vnd des alles zu offem wārem vrkund vnd vestung, so haben wir obgenanten **Wolfhart | von Brandiss** der elter vnd Peterman von Rārow, beid vnser aigne insigel für vns vnd den obgenanten graf Hugon von Montfort | vnd insonder ich, obgenanter **Wolfhart von Brandiss** der elter, für die obgenante min sūn vnd für vnser aller erben offenlich tūn | hencken an disen brief. Darunder wir, vorgenanten graf Hug von Monfort, gebrestenhalb vnser insigels, vnd wir, vorgenant | **Wolfhart, Sigmund** vnd **Vlrich von Brandiss**, vns aller vorgeschriben ding also verbunden haben, der geben ist zu Lindow<sup>10</sup> an | dem nächsten zinstag nach dem sonntag

in der vasten, als man in der Hailigen Kirchen singet Oculi, in dem jār, do man | zalt nāch der geburt Cristi tusent vierhundert vnd im funff vnd funffzigisten jare. |

a) *Initiale W xx cm.*

<sup>1</sup> Hugo XIII. v. Montfort-Tettnang, 1440-†1491. – <sup>2</sup> Rothenfels, Gem. Immenstadt i. Allgäu, Bayern (D). – <sup>3</sup> Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – <sup>4</sup> Wolfhart VI. v. Brandis, 1426-†1477. – <sup>5</sup> Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492. – <sup>6</sup> Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – <sup>7</sup> Petermann II. v. Raron, \*um 1405-†1479. – <sup>8</sup> Ulrich [IX.] v. Matsch, 1444-†1480/81. – <sup>9</sup> Kirchberg an der Iller, BW (D). – <sup>10</sup> Lindau, Stadt, B (D).